

nutzten, um den ihnen vorgesezten Herzog zu vertreiben; sie machten sich zu einer Republik, maßten sich alle Rechte der Landeshoheit an und erneuerten auch die alte Benennung: der Senat und das Volk von Rom. Der Papst — der erwähnte Gregor III. — wurde gar nicht als Oberhaupt dieser neuen Republik anerkannt, bekam aber doch eine gewisse väterliche Gewalt, wodurch er die allgemeine Leitung der inneren und äußeren Angelegenheiten dieser neuen römischen Republik erhielt.

Bisthümer durch Bonifacius in Deutschland.

Karl Martel's abermaliger Sieg über
die Araber.

(738.)

Im Jahre 738 reiste Bonifacius zum drittenmal nach Rom und wurde von Gregor III. zum Legatus (Gesandten) des heiligen Stuhles in Deutschland ernannt. In Baiern gab es damals nur das Bisthum Passau; Bonifacius errichtete noch die bischöflichen Sitze zu Freisingen und Regensburg. Für Thüringen errichtete er das Bisthum zu Erfurt, für Hessen, zu Burisburg (bei Frizlar), welches in der Folge nach Paderborn verlegt wurde; für (das nachmalige) Franken zu Würzburg und noch eins zu Eich-